

AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL AUGUST 2022

IM BLICKPUNKT	2
Rohstoffsicherheit: Dringender Handlungsbedarf bei neun Mineralien	2
Exportkreditgarantien: Schnellere und einfachere Schadenabwicklung im Sammeldeckungsbereich	2
INTERNATIONALER WARENVERKEHR	2
Zollanmeldungen: Unterlagencodierung von Verboten und Beschränkungen in ATLAS	2
Großbritannien: Zollanmeldungsprogramm „CDS“ löst „CHIEF“ zum 1.10.2022 (Import) bzw. 1.04.2023 (Export) vollständig ab	2
EUROPÄISCHE UNION	3
EU-Lieferkettenrichtlinie: mehr Verantwortung für Unternehmen:	3
EU-Beitrittskandidaten steht große Aufholjagd bevor	3
Indien und EU verhandeln über Freihandel und Investitionsschutz	3
7. Sanktionspaket der EU gegen Russland in Kraft getreten	4
AUSLANDSENTSENDUNG	4
AHK-Charterflüge zwischen China und Deutschland für die Wintersaison 2022/2023	4
China: Lockerungen bei Einreise und Quarantäne	4
VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD	5
International Trade Compliance - Risikovorsorge und Prozessoptimierung in Zoll und Außenwirtschaft am 21.09.2022 in Pforzheim	5
Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung vom 23.09.-09.12.2022	5
Internal Compliance Programme (ICP) + Internes Kontrollsystem (IKS) am 28.09.2022 in Pforzheim	5
Geprüfter Fachwirt für Außenwirtschaft (m/w/d) vom 03.02.2023 – 26.06.2024	5
VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN	5
Webinar „Doing Business in Kazakhstan – Geschäftspraxis, Zoll, Compliance“ 23.08.2022	5
AMB Stuttgart: B2B-Matchmakings mit indischen Einkäufern vom 13. -14.09.2022	6
GlobalConnect und Internationaler Beratungstag am 15.11.2022 in Stuttgart	6
Frankreich: Delegationsreise für den Sektor Maschinenbau vom 21.-23.11.2022 nach Lyon und Grenoble (im Rahmen der Messe SEPÉM)	6
LÄNDERINFORMATIONEN	6
Weltweite Marktchancen mit dem Klimaschutzatlas	6
Bangladesch: Textilsektor will sich breiter aufstellen	7
Iran: expandierender Außenhandel trotz Sanktionen	7
Kanada: Förderung Seltener Erden	7
Kasachstan: Mittlerer Korridor könnte der Nordroute den Rang ablaufen	7
Russland: Obergrenze für Vorkasse im Außenhandel aufgehoben	7
USA: Vertrieb mit Handelsvertretern	7
MESSEN	7
Förderprogramm 2023 für junge innovative Unternehmen	7
IMPRESSUM	8

IM BLICKPUNKT

Rohstoffsicherheit: Dringender Handlungsbedarf bei neun Mineralien

(DIHK) Die anhaltenden Lieferkettenstörungen haben bei zahlreichen Rohstoffen und Vorprodukten, die etwa auch für Schlüsseltechnologien essenziell sind, Abhängigkeiten von einzelnen Lieferländern deutlich gemacht. Für neun Mineralien – Kobalt, Bor, Silizium, Graphit, Magnesium, Lithium, Niob, Seltene Erden und Titan – bestehen kritische Abhängigkeiten, die durch eine Diversifizierung der Lieferketten möglichst rasch abgebaut werden sollten. Das zeigt eine Studie des ifo-Instituts, die die Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern beauftragt und gemeinsam mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) veröffentlicht hat.

Exportkreditgarantien: Schnellere und einfachere Schadenabwicklung im Sammeldeckungsbereich

(Agaportal) Keiner wünscht es und doch passiert es: Der Exporteur hat geliefert, doch der Besteller kann nicht zahlen. Es kommt zum Schadenfall. Das ist nicht nur ärgerlich. Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) kann ein Forderungsausfall sehr schnell existenzbedrohend sein. Wohl dem, der dann eine Exportkreditgarantie des Bundes hat. Genauso wichtig wie der staatliche Versicherungsschutz ist jedoch die schnelle und unbürokratische Schadenregulierung. Und hier hat der Bund jüngst eine deutliche Verbesserung vorgenommen.

Um die Schadenregulierung zu vereinfachen und zu beschleunigen, werden bei Schadenfällen im Sammeldeckungsbereich ab sofort die Beleg- und Nachweisanforderungen reduziert. Der Sammeldeckungsbereich umfasst die Ausfuhrpauschalgewährleistung (APG), die Ausfuhrpauschalgewährleistung-light (APG-light) sowie revolvingierende Einzeldeckungen. In allen drei Bereichen reicht es künftig grundsätzlich aus, dass der Exporteur bei Schadenfällen bis zu 100.000 Euro Rechnungen und Inkassounterlagen einreicht. Die 100.000 Euro bemessen sich an der zur Entschädigung beantragten Forderung.

In Ausnahmefällen werden auch weiterhin Vollprüfungen vorgenommen. Zum Beispiel dann, wenn die vom Exporteur eingereichten Unterlagen nicht plausibel erscheinen. Auch Exporteure, die erstmals einen Schadenantrag stellen bzw. deren letzter Schadenantrag mehr als fünf Jahre zurückliegt, werden einer Vollprüfung unterzogen.

Von der neuen Regelung profitieren vor allem KMU, die häufig kleinvolumige Geschäfte gegen Forderungsausfälle mit Exportkreditgarantien des Bundes absichern. Das vereinfachte Entschädigungsverfahren ist für sie eine enorme Erleichterung.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

Zollanmeldungen: Unterlagencodierung von Verboten und Beschränkungen in ATLAS

(DIHK) Die Kommission der Europäischen Union hat für bestimmte Unterlagen/Erklärungen, die Verbote und Beschränkungen (VuB) betreffen, Codierungen festgelegt, die im gesamten Zollgebiet der Europäischen Union gelten. Um auch einzelstaatliche Unterlagen bzw. Erklärungen für Verbote und Beschränkungen in codierter Form abbilden zu können, war es erforderlich, die Liste der unionsrechtlich vorgeschriebenen Codierungen entsprechend zu ergänzen.

Diese Codierungen für VuB-rechtliche Unterlagen/Erklärungen sind neben den Codierungen aus anderen Rechtsbereichen (z. B. Außenwirtschaftsrecht, Marktordnungsrecht) zu beachten. Der Zoll hat das "Hinweisblatt zu den Codierungen für Unterlagen und Erklärungen für Verbote und Beschränkungen im IT-Verfahren ATLAS" aktualisiert.

Großbritannien: Zollanmeldungsprogramm „CDS“ löst „CHIEF“ zum 1.10.2022 (Import) bzw. 1.04.2023 (Export) vollständig ab

(DIHK) Der britische Zoll HMRC schaltet sein altes System für die elektronische Abgabe von Zollanmeldungen „CHIEF“ in den kommenden Monaten ab. In einem ersten Schritt soll CHIEF für Einfuhrvorgänge abgeschaltet werden. Ab dem 1. Oktober 2022 sollen dann sämtliche Einfuhrzollanmeldungen ausschließlich über das IT-System „Customs Declaration Service (CDS)“ erfolgen. In einem zweiten Schritt soll Chief für Ausfuhrvorgänge abgeschaltet werden. Ab dem 1. April 2023 sollen dann auch alle Ausfuhrzollanmeldungen ausschließlich über CDS erfolgen. Bislang laufen beide Systeme parallel. HMRC bittet die Unternehmen, sich auf die Umstellung vorzubereiten und nach Möglichkeit schon jetzt auf CDS zu wechseln.

EUROPÄISCHE UNION

EU-Lieferkettenrichtlinie: mehr Verantwortung für Unternehmen:

(IHK Region Stuttgart) Aus der EU-Lieferketten-Richtlinie wird voraussichtlich 2024 ein Gesetz: Unternehmen müssen dann entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette eine Sorgfaltsprüfung durchführen und Aspekte der Nachhaltigkeit und Menschenrechte in ihre Geschäftsstrategie einbeziehen.

Das EU-Gesetz findet breitere Anwendung als das ab 2023 verbindliche deutsche Lieferkettengesetz: Auch Unternehmen ohne Zweigniederlassung in der EU fallen darunter, wenn sie Produkte und Dienstleistungen in der EU anbieten.

Das Gesetz gilt für EU-Unternehmen ab einer Größe von 500 Beschäftigten und einem Nettoumsatz von mindestens 150 Millionen Euro. Für EU-Unternehmen in ressourcenintensiven Sektoren ist die Schwelle niedriger. KMU sind nicht direkt betroffen, können aber durch Weitergabeklauseln indirekt einbezogen sein.

Das EU-Gesetz beschränkt sich nicht auf die Lieferkette an sich, sondern gilt für jede etablierte Geschäftsbeziehung und somit beispielsweise auch für die Entwicklung eines Produkts oder dessen Entsorgung. Es wird auch nicht mehr zwischen mittelbaren und unmittelbaren Zulieferern unterschieden – fällt bei irgendeinem Geschäftspartner eine Pflichtverletzung an, muss der EU-Geschäftspartner handeln.

Unternehmen müssen die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in ihre Unternehmenspolitik integrieren, eine Due Diligence durchführen, negative Auswirkungen auf Menschenrechte oder Umwelt identifizieren, verhindern, beheben oder minimieren. Sie müssen weiterhin ein Beschwerdeverfahren einrichten, ihre Verfahren regelmäßig evaluieren und die Wirksamkeit ihrer Maßnahmen überwachen und all diese Schritte veröffentlichen.

Jedes EU-Mitgliedsland wird Behörden benennen, die bei Verstößen Sanktionen und Bußgelder verhängen können. Unternehmen, die Verstöße begehen, können namentlich veröffentlicht und von Subventionen ausgeschlossen werden.

Führungskräfte werden dabei – ebenfalls anders als noch im deutschen Gesetz - besonders in die Verantwortung genommen, indem eine zivilrechtliche Haftung im Gesetz verankert sein wird.

Unternehmen sollten sich schnellstmöglich vorbereiten, indem sie einen Code of Conduct etablieren, ihre Wertschöpfungsketten und Lieferverträge anpassen - etwa im Hinblick auf Kündigungsrechte und Auskunftsansprüche gegenüber Zulieferern - eine Due Diligence durchführen und neue Lieferanten sorgfältig prüfen.

EU-Beitrittskandidaten steht große Aufholjagd bevor

(Gtai) Die Ukraine und Moldau haben die Eintrittskarte für die Europäische Union bekommen. Georgien muss sich noch gedulden. Welche wirtschaftliche Aufholjagd liegt nun vor den Ländern?

"Historisch" - das war die häufigste Vokabel nach der Sitzung des Europäischen Rates am 23. Juni 2022. Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union (EU) votierten einstimmig dafür, der Republik Moldau und der Ukraine den offiziellen Status eines Beitrittskandidaten zu verleihen.

Damit ist der Weg zu einer vollwertigen EU-Mitgliedschaft für beide Länder frei, wenngleich noch lang und dornig. Die EU-Kommission drängt auf umfangreiche Reformen, auf die Bekämpfung der Korruption und auf weniger Einfluss durch Oligarchen. Kiew und Chisinau müssen Rechtsstaatlichkeit, Medienfreiheit und Minderheitenschutz stärken.

Noch länger wird der Weg in die Europäische Union für Georgien. Der Kaukasusstaat bekam beim EU-Gipfel in Luxemburg lediglich eine "europäische Perspektive" angeboten. Für einen offiziellen Kandidatenstatus muss Tiflis das Reformtempo erhöhen und für mehr politische Stabilität sorgen.

Indien und EU verhandeln über Freihandel und Investitionsschutz

(Gtai) Im Juni 2022 haben die Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und Indien über drei verschiedene bilaterale Abkommen in New Delhi (wieder) begonnen. Darüber, dass man die Verhandlungen über ein bilaterales Freihandelsabkommen wiederaufnehmen und gleichzeitig erstmals über ein separates Investitionsschutzabkommen sowie ein Abkommen über geografische Angaben verhandeln möchte, waren die EU und Indien im Mai 2021 übereingekommen. Angestrebt wird ein Abschluss der Gespräche bis Ende des Jahres 2023.

7. Sanktionspaket der EU gegen Russland in Kraft getreten

(DIHK/BAFA) Die EU hat ein neues Maßnahmenpaket als Reaktion auf Russlands Invasion in die Ukraine erlassen. Dieses ist am 21.07.2022 in Kraft getreten und verschärft bestehende Wirtschaftssanktionen gegen Russland, u.a. durch ein Importverbot für Gold und die Verschärfung des Exportverbots für Dual Use-Güter.

Die Verordnung (EU) 2022/1269 passt die Verordnung (EU) Nr. 833/2014 an. Sie enthält im Wesentlichen Korrekturen im Bereich der güter- und finanzbezogenen Maßnahmen. So wurden etwa Ausnahmen für Ausfahrten zu medizinischen und pharmazeutischen Zwecken sowie im Erdöl- und Lebensmittelbereich aufgenommen. Zudem wurde die Liste der Güter, die zur militärischen und technologischen Stärkung Russlands oder zur Entwicklung des Verteidigungs- und Sicherheitssektors beitragen könnten (Anhang VII), erweitert und das Zugangsverbot von Schiffen unter russischer Flagge zu EU-Häfen auf Schleusen ausgeweitet. Weitere Listungen wurden in Anhang IV vorgenommen.

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1274 wurde die Verordnung (EU) Nr. 269/2014 um weitere Listungen von Personen, Organisationen und Einrichtungen (darunter das russische Finanzinstitut Sberbank) erweitert.

Darüber hinaus wurde mit der Verordnung (EU) 2022/1273 eine Meldepflicht der in Anhang I aufgeführten natürlichen oder juristischen Personen, Einrichtungen und Organisationen über ihr in der EU befindliches eingefrorenes Vermögen beschlossen.

AUSLANDESENTSENDUNG

AHK-Charterflüge zwischen China und Deutschland für die Wintersaison 2022/2023

Nach erfolgreicher Durchführung von mehreren Charterflügen im 2020/2022 plant die Deutsche Auslandshandelskammer in China (AHK) weitere Flüge zu organisieren. Das Ziel der AHK China ist es, deutschen Unternehmen in China zu helfen, das benötigte Personal, dessen Familien und Kurzzeitexperten nach China zu bringen.

Warum einen AHK-Charterflug wählen?

- zuverlässige Flugverbindung
- die Unterbringung der Passagiere in einer hochwertigen Unterkunft (5*Hotels mit internationalem Standard) für den Zeitraum der Quarantäne
- engagierte Betreuung durch das AHK-Team vor Abflug, bei Ankunft und während der Quarantäne

Die Charterflüge sind derzeit von Frankfurt zum Qingdao Jiaodong Airport geplant. Die Flüge werden nach dem Prinzip "first-come (paid)-first-serve" vergeben. Buchungen für Charterflüge sind ausschließlich und direkt über die AHK vorzunehmen.

China: Lockerungen bei Einreise und Quarantäne

(Chinesische Botschaft) Seit 02.07.2022 gelten neue Bestimmungen zur Corona-Testpflicht für alle Fluggäste von Deutschland nach China. Alle nach China reisenden Fluggäste sind verpflichtet, ZWEI negative RT-PCR-Testergebnisse vorzuweisen. Die zwei RT-PCR-Tests müssen innerhalb von 48 Stunden vor geplanter Abflugszeit hintereinander durchgeführt werden, mit Vorgaben:

- in zwei unterschiedlichen Teststellen mit zwei unterschiedlichen Reagenzien

Der zweite RT-PCR-Test muss innerhalb von 24 Stunden vor geplanter Abflugszeit durchgeführt werden. Der Zeitabstand zwischen beiden RT-PCR-Tests muss mindestens 24 Stunden sein. Der Antigentest innerhalb von 12 Stunden vor Abflugszeit ist nicht mehr erforderlich.

Die Transitfluggäste haben die Möglichkeit, sich im Transitgebiet an der Flughafenklinik am Flughafen Frankfurt (das Medical Center am Flughafen Frankfurt) testen zu lassen, wo Real-time-PCR (Doppeltest) mit zwei unterschiedlichen Reagenzien angeboten ist. Die somit sich ergebenden zwei negativen RT-PCR-Testergebnisse werden ebenfalls von den chinesischen Auslandsvertretungen in Deutschland anerkannt.

VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Veranstaltungshinweisen nicht um abschließende Empfehlungen handelt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es zahlreiche weitere Anbieter und Angebote derartiger Veranstaltungen gibt.

[International Trade Compliance - Risikovorsorge und Prozessoptimierung in Zoll und Außenwirtschaft am 21.09.2022 in Pforzheim](#)

In diesem Kompaktseminar erfahren Sie, wie sich Compliance-Verstöße gegen das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht vermeiden lassen. Anhand praktischer Beispiele erkennen Sie die Vorteile eines effizienten Compliance-Managements, wie beispielsweise Zeit- und Kostenersparnis durch vereinheitlichte und automatisierte Zoll- und Außenwirtschaftsprozesse, Rechtssicherheit, erhöhte Datenqualität, Risikominimierung im Hinblick auf die persönliche Haftung.

[Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung vom 23.09.-09.12.2022](#)

Dieser interaktive Online-Lehrgang vermittelt Ihnen das Fachwissen für eine effiziente Export- und Zollabwicklung. Sie erlangen umfangreiche Kenntnisse über außenwirtschafts- und zollrechtliche Zusammenhänge und gewinnen Sicherheit, um Exportgeschäfte verfahrens- und zolltechnisch korrekt abzuwickeln.

[Internal Compliance Programme \(ICP\) + Internes Kontrollsystem \(IKS\) am 28.09.2022 in Pforzheim](#)

Dieser Workshop vermittelt Ihnen Kenntnisse, um ein firmenspezifisches Internal Compliance Programme (ICP) und ein Internes Kontrollsystem für Zoll- und Außenhandelsprozesse (IKS) zu entwickeln und in der betrieblichen Praxis umzusetzen. Sie lernen die Vorteile einer systematisierten Exportkontrolle im Unternehmen kennen und erfahren, welche Anforderungen bei der Erstellung eines ICP und IKS zu erfüllen sind. Darüber hinaus erarbeiten Sie Ablaufschemata und Dokumentationen für ein ICP und IKS.

[Geprüfter Fachwirt für Außenwirtschaft \(m/w/d\) vom 03.02.2023 – 26.06.2024](#)

Die praxisorientierte Aufstiegsfortbildung zum „Geprüften Fachwirt für Außenwirtschaft (m/w/d)“ qualifiziert Sie für vielfältige Fach- und Führungsaufgaben in international aktiven Unternehmen. Der Lehrgang vermittelt Ihnen sowohl branchenübergreifende Managementkompetenzen als auch umfangreiches Expertenwissen, um grenzüberschreitende Geschäfte effizient und rechtssicher zu planen, umzusetzen und erfolgreich zum Abschluss zu führen. Sie beraten die Geschäftsführung bei Unternehmensentscheidungen im internationalen Kontext, erkennen frühzeitig globale wirtschaftliche und politische Risiken und setzen konkrete Maßnahmen zur Risikominimierung um. Sie bereiten internationale Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen auf der Basis von Kennzahlen vor. Ihre interkulturellen Kompetenzen ermöglichen Ihnen, situationsgerecht mit ausländischen Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen zu kommunizieren und zu kooperieren. Als „Geprüfter Fachwirt für Außenwirtschaft (m/w/d)“ tragen Sie erfolgreich zur globalen Expansion Ihres Unternehmens bei.

VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN

[Webinar „Doing Business in Kazakhstan – Geschäftspraxis, Zoll, Compliance“ 23.08.2022](#)

Die Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien und die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf laden am 23.08.2022 von 10 bis 11.45 Uhr (CET) zum Webinar „Doing Business in Kasachstan – Geschäftspraxis, Zoll, Compliance“ ein.

Der kasachische Markt rückt angesichts des Kriegs in der Ukraine und der damit verbundenen Verwerfungen im Welthandel einmal mehr in den Fokus deutscher Unternehmen mit geschäftlichen Beziehungen zum eurasischen Wirtschaftsraum. Die deutschen Ausfuhren nach Kasachstan sind in den ersten Monaten des Jahres 2022 deutlich gestiegen, zahlreiche Wirtschaftssektoren bieten interessante Absatzchancen.

Im Webinar werden neben den sich bietenden Möglichkeiten auch die Herausforderungen in der Geschäftspraxis beleuchtet. Hierzu gehören aktuelle Import- und Logistikfragen, aber auch Compliance-Risiken aufgrund der wirtschaftlichen Verflechtungen mit Russland im Rahmen der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU). Darüber hinaus berichten deutsche Unternehmen aus der Praxis. Alle Teilnehmenden erhalten ausreichend Zeit, um Ihre individuellen Fragen zu stellen.

Das Webinar richtet sich an Mitarbeitende deutscher Unternehmen aus den Bereichen Vertrieb, Geschäftsführung, Export, Logistik mit geschäftlichen Beziehungen zu Kasachstan oder den EAWU-Staaten.

AMB Stuttgart: B2B-Matchmakings mit indischen Einkäufern vom 13. -14.09.2022

In Zusammenarbeit mit der IHK Rhein-Neckar bieten wir Werkzeugmaschinenherstellern aus Baden-Württemberg die Chance für B2B-Gespräche mit indischen Geschäftsführern und Einkaufsleitern auf der AMB, Messe Stuttgart

Nutzen Sie die individuellen B2B-Gespräche mit indischen Unternehmen auf der AMB, um Ihre Werkzeugmaschinen und Lösungen interessierten indischen Einkäufern zu präsentieren. Die indischen Unternehmen wurden durch unseren Partner vor Ort, die Deutsch-Indische Handelskammer (AHK Indien), sorgfältig ausgewählt und auf ein echtes Kaufinteresse im Vorfeld geprüft. Im Rahmen dieses B2B-Matchmakings können Sie individuelle Termine mit indischen Unternehmen aus der Anwender- und Abnehmerbranche vereinbaren.

Besonders interessant ist diese Veranstaltung für Hersteller von Werkzeugmaschinen, Komponenten, Sondermaschinen und sonstige Produktionsmaschinen, Softwareanbieter im Bereich Werkzeugmaschinen und Händler*innen von gebrauchten Werkzeugmaschinen.

GlobalConnect und Internationaler Beratungstag am 15.11.2022 in Stuttgart

Sind Sie daran interessiert, Kontakte zu Branchen-Insidern zu knüpfen oder internationale Geschäftsbeziehungen mit einer langfristigen Perspektive aufzubauen? Wollen Sie sich über aktuelle Chancen und Herausforderungen im Außenhandel mit Blick auf zukünftige Trends informieren?

Dann kommen Sie am **15. November auf die GlobalConnect**, das Forum für Export und Internationalisierung auf der **Messe Stuttgart** und lassen Sie sich auf dem **Internationalen Beratungstag (IBT)** von den Länderexpertinnen und -experten der deutschen Auslandshandelskammern beraten.

Auf der GlobalConnect 2022 haben Sie die Möglichkeit, zahlreiche Fachvorträge und Konferenzen rund um das Auslandsgeschäft zu besuchen und sich durch die Anmeldung über unser [Online-Matching-Tool](#) den Zugang zu kostenlosen persönlichen Beratungsgesprächen auf dem IBT zu sichern.

Frankreich: Delegationsreise für den Sektor Maschinenbau vom 21.-23.11.2022 nach Lyon und Grenoble (im Rahmen der Messe SEPÉM)

Die IHK-Unternehmerreise nach Lyon und Grenoble bietet Ihnen in einem kompakten und attraktiven Programm die Möglichkeit, die wirtschaftlichen Chancen für Maschinenbauer in verschiedenen Sektoren vor Ort zu erkunden und wichtige Geschäftskontakte zu knüpfen. Lyon und Grenoble sind die wichtigsten Industriestandorte der zweitstärksten Wirtschaftsregion Frankreichs, Auvergne-Rhône-Alpes.

Bei einem Netzwerkabend am ersten Tag lernen die Teilnehmenden relevante Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Metallindustrie, Maschinenbau und Industrie 4.0 kennen und erfahren mehr über die lokalen Besonderheiten. Für den zweiten Tag sind ein umfangreiches Wirtschaftsbriefing, der Besuch eines international agierenden Großunternehmens und der Besuch der Industriefachmesse SEPÉM mit ausgewählten Kontaktgesprächen in Grenoble vorgesehen. Am dritten Tag wird die Reise mit weiteren Kontaktgesprächen, Delegationsrundgängen und der Möglichkeit zu einer Round-Table-Diskussion auf der Messe SEPÉM abgerundet. Teilnehmende können über ihr Messticket auch noch den 24. November 2022 für einen individuellen Messebesuch nutzen.

LÄNDERINFORMATIONEN

Weltweite Marktchancen mit dem Klimaschutzatlas

(Gtai) Welche Klimaziele setzen sich Regierungen weltweit? Welche Anreize für mehr Klimaschutz gibt es? Die Antworten darauf und vieles mehr liefert der Klimaschutzatlas von GTAI und DIHK. Darin werden die wichtigsten Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Geschäftschancen in den Bereichen Energie, Verkehr, Industrie und Gebäude erläutert.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Analyse der Klimastrategien zahlreicher Länder finden Sie in einer Zusammenfassung übersichtlich dargestellt. Was die Wirtschaft zur Klimapolitik denkt, zeigen die [Ergebnisse einer Befragung des AHK-Netzwerks](#) unter 2.600 Unternehmen weltweit.

Weitere Informationen zu weltweiten Marktpotenzialen durch Klimaschutz bietet eine [Sonderseite](#).

Bangladesch: Textilsektor will sich breiter aufstellen

(GTAI) - Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist mit ihren rund 4 Millionen Beschäftigten und einem Anteil von 80 Prozent an den Gesamtexporten die Schlüsselbranche der bangladeschischen Wirtschaft. Nach dem Absatzeinbruch auf den wichtigsten Zielmärkten Europa und USA in Folge der Pandemie erholte sich die Nachfrage 2021. Die Auftragsbücher der mehr als 4.000 Textil- und Bekleidungsfirmen sind zum Teil schon wieder so voll wie vor der Krise. Für 2022 erwartet die Unternehmensberatung McKinsey auf dem weltweiten Bekleidungsmarkt ein Umsatzplus von bis zu 8 Prozent.

Iran: expandierender Außenhandel trotz Sanktionen

(Gtai) - Iran konnte 2021/2022 das Außenhandelsvolumen um 38 Prozent auf 102 Milliarden US-Dollar (ohne Ölexporte) erhöhen. Für das laufende Jahr zeichnet sich eine weitere Steigerung ab. Die jüngsten Daten des iranischen Zolls zeigen im 1. Quartal 2022/2023 (iranisches Jahr 1401; 21. März bis 20. März) eine Fortsetzung der expansiven Außenhandelsentwicklung. Die Einfuhren erhöhten sich gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 15 Prozent auf 12,2 Milliarden US-Dollar (US\$), die Nicht-Öl-Ausfuhren legten um 21 Prozent auf 13,1 Milliarden US\$ zu.

Kanada: Förderung Seltener Erden

(Gtai) - Durch die Energiewende sowie die Elektrifizierung von Verkehr und industriellen Prozessen werden Seltene Erden immer wichtiger. Bei der Herstellung starker Magneten für Industriemotoren, Windkraftanlagen oder Elektroautos sind sie kaum zu ersetzen. Der Abbau und die Aufbereitung der Mineralien erfolgt heute weit überwiegend in China. Noch stärker ist die Dominanz der Volksrepublik bei der Herstellung von Permanentmagneten. Nach Angaben des US-Energieministeriums entfallen mehr als 90 Prozent der weltweiten Produktion auf das Land. Künftig könnte auch Nordamerika zu einer Region werden, in der in größerem Maßstab Seltene Erden abgebaut und Permanentmagneten produziert werden.

Kasachstan: Mittlerer Korridor könnte der Nordroute den Rang ablaufen

(Gtai) - In Kasachstan werden die Frachtströme zunehmend zum Kaspischen Meer verlagert. Es ist geplant, die Flotte deutlich aufzustocken und einen Containerhub zu errichten. Die Suche nach geeigneten Ausweichrouten zu Land für den Frachtverkehr zwischen Ost und West hat spätestens mit Beginn des Krieges, den Russland seit Ende Februar 2022 gegen die Ukraine führt, neu an Fahrt aufgenommen. Dabei gilt der intermodale Verkehrskorridor über das Kaspische Meer und durch den Südkaukasus als chancenreichste Alternative zur Nordroute.

Russland: Obergrenze für Vorkasse im Außenhandel aufgehoben

Die russische Zentralbank hat die Beschränkungen für die Höhe der Vorkasse bei Außenhandelsgeschäften mit einem Beschluss abgeschafft. Nachdem die Beschränkungen für die Höhe der Vorauszahlungen schrittweise gelockert worden waren, hat die Zentralbank sie nun mit dem Beschluss vom 19. Juli 2022 vollständig aufgehoben. Für ausländische Unternehmen bedeutet dies, dass sie bei Außenhandelsgeschäften mit russischen Kunden wieder 100 Prozent Vorkasse erhalten können.

USA: Vertrieb mit Handelsvertretern

Aus Vertriebsicht gleichen die USA eher einem Kontinent als einem Land. Kundendienst vor Ort und technischer Support aus Deutschland müssen reibungslos funktionieren. Der US-Markt besitzt kein Zentrum, von dem aus das Land relativ einfach erschlossen werden könnte. Große Unternehmen unterteilen ihn gewöhnlich in vier Regionen (Pazifikküste, Mittlerer Westen, Süden und Neuengland). Es bietet sich in der Regel an, einen regionalen Schwerpunkt auszuwählen und von dort gegebenenfalls den gesamten Markt allmählich zu erschließen. Die meisten US-amerikanischen Handelsvertreter sind klassische Vertriebsprofis ohne tiefer gehende Technikexpertise. Sie können Einzelpersonen oder auch Unternehmen mit angestellten Verkäufern im Innen- und Außendienst sein.

MESSEN

Förderprogramm 2023 für junge innovative Unternehmen

Start-up Unternehmen haben 2023 wieder die Möglichkeit, sich gefördert auf Messen zu präsentieren. Dies wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beschlossen. Im Rahmen von Gemeinschaftsständen können Unternehmen auf internationalen Leitmesse in Deutschland gefördert teilnehmen, wenn sie z.B. vor weniger als 10 Jahren gegründet wurden.

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald werden mit Unterstützung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), der Auslandshandelskammern (AHKs) und Germany Trade and Invest (gtai) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Bonität der erwähnten Firmen und Personen wurde nicht geprüft. Angebotene Unterlagen werden drei Monate ab Erscheinungsdatum bereitgehalten. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.


Alle Ausgaben von Außenwirtschaft aktuell finden Sie auch immer auf unserer Homepage www.ihk.de/nordschwarzwald, Dokument Nr. 500.

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald
Dr.-Brandenburg-Str. 6
75173 Pforzheim
Tel. 07231/201-0
Fax 07231/201-158

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion:
Birgit Tischendorf

Internet: www.ihk.de/nordschwarzwald

ANSPRECHPARTNER IM BEREICH WIRTSCHAFT INTERNATIONAL

Hoheitliche Aufgaben / Bescheinigungswesen IHK Hauptgeschäftsstelle Pforzheim		Akademie International	
	TORSTEN BEHNISCH TEL. 07231/201-138 E-MAIL: behnisch@pforzheim.ihk.de		ELKE MÖNCH Tel. 07441/86052-18 E-Mail: moench@pforzheim.ihk.de
	SARI THEURER Tel. 07231/201-139 E-Mail: theurer@pforzheim.ihk.de		TINA RICHTER Tel. 07231/201-129 E-Mail: richter@pforzheim.ihk.de
IHK Geschäftsstelle Nagold BARBARA HELBER Tel. 07452/9301-12 E-Mail: helber@pforzheim.ihk.de PAULA KREIDLER Tel. 07452/9301-11 E-Mail: kreidler@pforzheim.ihk.de IHK Geschäftsstelle Freudenstadt ELKE MÖNCH Tel. 07441/86052-18 E-Mail: moench@pforzheim.ihk.de			BIRGIT TISCHENDORF Tel. 07231/201-136 E-Mail: tischendorf@pforzheim.ihk.de

Redaktionsschluss: 29.07.2022